



Rueil-Malmaison, den 5. August 2004

## KONZERNUMSATZ DES 1. HALBJAHRS 2004

### 1. Halbjahr 2004 :

- **6,4%iger Anstieg des konsolidierten Umsatzes im ersten Halbjahr**
- **Rege Geschäftstätigkeit in Frankreich in allen Sparten (+10%)**
- **Dynamik der ausländischen Konzernunternehmen vor allem in Mittel- und Osteuropa**

### Hervorragende Aussichten :

- **Stark erhöhter Auftragseingang**
- **Anstieg des Auftragsbestands um 15% während der letzten 12 Monate**

Der Konzernumsatz von VINCI hat sich im ersten Halbjahr 2004 bei konstantem Konsolidierungskreis um 6,4% im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrsperiode auf 9,1 Milliarden Euro erhöht. (1).

Dieses Wachstum ist vor allem der **Tätigkeit in Frankreich** zu verdanken, die während des ersten Halbjahrs um 10% insbesondere im Bausektor (+12%) und im Straßenbau (+11%) zugelegt hat. Nach dem steilen Anstieg im ersten Quartal (+12,2%) dank der günstigen Witterungsverhältnisse hat also auch das zweite Quartal gut abgeschnitten (+8,4%).

**Im Auslandsgeschäft**, hat sich der Umsatz (mit 3,3 Milliarden Euro) bei vergleichbarer Struktur leicht (+0,7%) erhöht, wobei die regere Geschäftstätigkeit der permanenten Standorte die - wie vorhergesehen - geringere Anzahl der Großprojekte aufgewogen hat.

**Die Aussichten** für den Rest des Geschäftsjahres sind ausgezeichnet angesichts dessen, daß sich der Auftragseingang im Laufe der ersten 6 Monate des Jahres um fast 25% erhöht hat. Der Auftragsbestand betrug am 30. Juni 2004 13,8 Milliarden Euro, was einer fast zehnmonatigen Tätigkeit und einem 15%igen Anstieg im Jahresvergleich entspricht.

*(1) Bei realer Struktur ergibt sich das selbe Bild: Die positiven Auswirkungen neuer Akquisitionen (+0,9%) vor allem in den Geschäftsbereichen Energie, Bau und Straßenbau haben die negativen Auswirkungen der Wechselkurse (-0,6%) und der Ausgliederung aus dem Konsolidierungskreis (-0,3%) wettgemacht.*

## Analyse der einzelnen Metiers

### ***Konzessionen : 937 Millionen Euro (+4,6% bei vergleichbarer Struktur ; +3% bei realer Struktur)***

Cofiroute hat einen um 5% höheren Halbjahresumsatz von 403 Millionen Euro erzielt. Die Mauteinnahmen sind um 4,3% auf 393 Millionen Euro angestiegen. Von diesen 4,3% entfallen 1,5% auf ein höheres Verkehrsaufkommen im konstanten Straßennetz (+1,2% für Pkws und +2,8% für Lkws), 0,6% auf die Erweiterung des Straßennetzes und 2,2% auf Mauterhöhungen. Zum ersten Mal seit mehreren Quartalen hat der Lkw-Verkehr wieder zugenommen. Am wichtigsten war für Cofiroute natürlich während dieses Halbjahrs das Abkommen über die Bedingungen des 11. Nachtrags zum Konzessionsvertrag<sup>1</sup> und der vertraglichen Planung für den Zeitraum 2004 bis 2008, mit dem das Unternehmen nun seine Investitionen und die sich daraus ergebenden Preise ausgezeichnet längerfristig übersehen kann.

Der Umsatz von VINCI Park hat sich bei realer Struktur mit 244 Millionen Euro praktisch nicht verändert, dagegen bei vergleichbarer Struktur um fast 2% erhöht. Die ungünstigen Wechselkurse und Strukturveränderungen konnten durch ein Umsatzplus vor allem in der französischen Provinz und im Auslandsgeschäft voll aufgewogen werden.

Die übrigen Infrastrukturkonzessionen haben insgesamt dank der positiven Ergebnisse des Stade de France und des allmählich steigenden Verkehrsaufkommens auf der Autobahn Chillan-Collipulli in Chile gut abgeschnitten. Das zweite Halbjahr wird unter dem Zeichen der bevorstehenden Inbetriebnahme der Harilaos-Trikoupis-, alias Rion-Antirion-Brücke, in Griechenland und der Umgehungsstraße von Newport in Wales stehen.

Auch VINCI Airports hat seinen Umsatz bei vergleichbarer Struktur und konstantem Wechselkurs um 8% auf 243 Millionen Euro weiter erhöhen können.

### ***Energie : 1 593 Millionen Euro (+4,5% bei vergleichbarer Struktur ; +6,7% bei realer Struktur)***

In Frankreich hat VINCI Energies seinen Umsatz unter Berücksichtigung der jüngsten Übernahmen um 7% (+5% bei konstanter Struktur) auf 1,1 Milliarde Euro verbessern können.

Im Bereich der Telekommunikation bleibt die Geschäftstätigkeit dank der Investitionen der Betreiber in den Ausbau des UMTS-Netzes auch weiterhin recht rege. Das gleiche gilt für die Elektrizitätsinfrastrukturen, für die der Umsatz ebenfalls steigt, während er in der Industrie stagniert. Allerdings kann nunmehr mit einer gewissen Verbesserung des Geschäftsklimas gerechnet werden. Im Dienstleistungssektor kam es dagegen nach einer sehr geschäftigen Zeit zu einem punktuellen Rückgang, da sich die jüngst hereingenommenen Aufträge umsatzmäßig noch nicht ausgewirkt haben.

Im Auslandsgeschäft bestätigt sich die erwartete Wiederbelebung der Wirtschaft bei den meisten europäischen Tochtergesellschaften, deren Umsatz insgesamt bei vergleichbarer Struktur um 3,5% gewachsen ist. Bei realer Struktur (erste Konsolidierung von GFA im Brandschutzsektor in Deutschland) hat sich der Umsatz auf fast 6% erhöht.

---

<sup>1</sup> Veröffentlichung im französischen Amtsblatt vom 1. August 2004

Insgesamt hat VINCI Energies seit Beginn des Jahres in Frankreich und im Ausland ca. 15 Firmen übernommen, was für ein volles Jahr ein Umsatzplus von mehr als 100 Millionen Euro ausmacht.

Angesichts des hohen Auftragseingangs im ersten Halbjahr verfügte VINCI Energies am 30. Juni 2004 über einen Auftragsbestand von 1,4 Milliarden Euro, was im Jahresvergleich trotz der Konzentration des Unternehmens auf sein Kerngeschäft im Kfz-Bereich einen Anstieg von immerhin 12% ausmacht.

***Straßenbau : 2 533 Millionen Euro (+9,9% bei vergleichbarer Struktur ; +8,8% bei realer Struktur)***

In Frankreich hat Eurovias Umsatz von 1,5 Milliarden Euro um 12,5% (+11,3% bei realer Struktur) zugelegt.

Nach einem guten Start zu Beginn des Jahres wegen der günstigen Witterungsverhältnisse hat sich die Tätigkeit auch im zweiten Quartal u. a. dank des Baubeginns der Straßenbahnen von Grenoble und Clermont Ferrand auf hohem Niveau gehalten (+9% bei konstanter Struktur).

Auch die vielen potentiellen Aufträge, über die zur Zeit verhandelt wird, sowie die weiterhin günstige Konjunkturlage stimmen zuversichtlich für die kommenden Monate. Allerdings darf die Wachstumsrate des ersten Halbjahrs bezogen auf die entsprechende Vorjahresperiode nicht ohne weiteres auf das ganze Jahr hochgerechnet werden, da das erste Halbjahr 2003 verhältnismäßig schlecht abgeschnitten hat.

Im Auslandsgeschäft ist der Umsatz um fast 8% bei vergleichbarer Struktur (+3,7% bei realer Struktur wegen ungünstiger Wechselkurse) auf 1 Milliarde Euro angestiegen.

Ganz besonders rege war die Geschäftstätigkeit in Großbritannien, wo die Instandhaltung der Straßen im Rahmen langfristiger Verträge weiterhin sehr zügig betrieben wird, aber auch in den Vereinigten Staaten, wo Eurovia mehrere bedeutende Verträge über den Ausbau bzw. die Instandsetzung von Autobahnen unterzeichnet hat, sowie in Deutschland, wo sich die Stabilisierung des Straßenbaumarktes jetzt zu bestätigen scheint. Erwähnenswert sind ebenfalls die sehr guten kommerziellen Ergebnisse in Tschechien.

Eurovias Auftragsbestand erhöhte sich im Jahresvergleich um 12% auf 3,9 Milliarden Euro, was am 30. Juni einer mittleren Geschäftstätigkeit von 8,4 Monaten entsprach.

***Hoch- und Tiefbau : 3 933 Millionen Euro (+4,6% bei vergleichbarer und realer Struktur)***

In Frankreich stieg der Umsatz von VINCI Construction um 13% (+12% bei konstantem Konsolidierungskreis) auf 2,3 Milliarden Euro.

Das lokale Firmennetz von Sogea Construction und GTM Construction wies eine sehr rege Tätigkeit sowohl im Pariser Raum wie auch in der französischen Provinz auf, womit sich die bereits in den vorhergehenden Quartalen festgestellte Tendenz auch im ersten Halbjahr 2004 fortgesetzt hat. Im Hochbau lag das Schwergewicht vor allem auf dem Wohnungsmarkt und dem Markt funktioneller Bauten (für das Gesundheits- und Bildungswesen sowie Sportanlagen) und im Tiefbau auf dem Autobahn- und Schienensektor.

Im Auslandsgeschäft ging der Umsatz auf 1,7 Milliarden Euro zurück (-4% bei konstanter und -5% bei realer Struktur).

Diese Entwicklung ist im wesentlichen auf den Rückgang der Zahl der Aufträge im Bereich der Großprojekte wegen der rigorosen Selektivität, die bei dieser Art Aufträge eingeführt worden ist. Das sollte jedoch nicht den Blick dafür verstellen, daß von den mittel- und osteuropäischen Tochtergesellschaften, die eine größere Rolle in den traditionellen Geschäftsbereichen des Unternehmens spielen, sehr ansehnliche Erfolge erzielt worden.

Der Auftragsbestand von VINCI Construction hat sich im Jahresvergleich um 18% auf bisher einmalige 8,5 Milliarden Euro erhöht, was am 30. Juni 2004 einer mittleren Tätigkeit von fast 13 Monaten entsprach.

*Pressekontakt: Virginie CHRISTNACHT  
Tel.: 01 47 16 31 82 / Fax : 01 47 16 33 88  
Email : [vchristnacht@vinci.com](mailto:vchristnacht@vinci.com)*

*Diese Pressemitteilung finden Sie in deutscher, französischer und englischer Fassung  
auf der VINCI-Website : [www.vinci.com](http://www.vinci.com)*

**VINCI**

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 858 114 480 euros  
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex - Frankreich  
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

**KONSOLIDIERTER UMSATZ zum 30. Juni 2004**  
 (in Millionen Euro)

		30. Juni 2004	30. Juni 2003	Veränderung 2004/2003	
				bei realer Struktur	bei konstan- ter Struktur
<b>Konzessionen und Dienstleistungen</b>	1. Quartal	444,0	423,5	4,8%	6,3%
	2. Quartal	492,9	486,5	1,3%	3,2%
		<b>936,9</b>	<b>909,9</b>	<b>3,0%</b>	<b>4,6%</b>
<b>Energie</b>	1. Quartal	749,3	706,1	6,1%	4,5%
	2. Quartal	843,8	787,1	7,2%	4,5%
		<b>1 593,1</b>	<b>1 493,2</b>	<b>6,7%</b>	<b>4,5%</b>
<b>Strassenbau</b>	1. Quartal	999,9	916,4	9,1%	13,2%
	2. Quartal	1 533,1	1 412,3	8,6%	7,8%
		<b>2 533,0</b>	<b>2 328,7</b>	<b>8,8%</b>	<b>9,9%</b>
<b>Bau</b>	1. Quartal	1 815,4	1 730,3	4,9%	5,6%
	2. Quartal	2 117,6	2 028,5	4,4%	3,7%
		<b>3 933,0</b>	<b>3 758,7</b>	<b>4,6%</b>	<b>4,6%</b>
<b>Verschiedenes und Eliminierungen</b>		60,1	23,9		
<b>Gesamt</b>	1. Quartal	<b>4 045,7</b>	<b>3 775,5</b>	<b>7,2%</b>	<b>8,3%</b>
	2. Quartal	<b>5 010,4</b>	<b>4 739,0</b>	<b>5,7%</b>	<b>4,9%</b>
		<b>9 056,1</b>	<b>8 514,5</b>	<b>6,4%</b>	<b>6,4%</b>
<b><u>Davon Frankreich</u></b>					
Konzessionen und Dienstleistungen		707,6	674,9	4,9%	4,9%
Energie		1 136,4	1 062,1	7,0%	5,0%
Strassenbau		1 511,5	1 343,9	12,5%	11,3%
Bau		2 271,9	2 007,9	13,1%	12,0%
Verschiedenes und Eliminierungen		83,0	42,9		
<b>Gesamt</b>		<b>5 710,4</b>	<b>5 131,7</b>	<b>11,3%</b>	<b>10,1%</b>
<b><u>Davon Ausland</u></b>					
Konzessionen und Dienstleistungen		229,2	235,1	(2,5%)	4,0%
Energie		456,7	431,1	5,9%	3,5%
Strassenbau		1 021,5	984,8	3,7%	7,9%
Bau		1 661,0	1 750,8	(5,1%)	(4,1%)
Verschiedenes und Eliminierungen		(22,9)	(19,0)		
<b>Gesamt</b>		<b>3 345,6</b>	<b>3 382,8</b>	<b>(1,1%)</b>	<b>0,7%</b>